



Bild: REI

## Frische Waren aus der Region Wochenmarkt am Danziger Platz

Der Wochenmarktes am Danziger Platz in Waiblingen ist nun schon seit über sechs Jahren eine feste Einrichtung zur Versorgung der Bürgerinnen und Bürger in Waiblingen - Süd.

Die Marktbesucher legen Wert darauf, dass ihre Angebotspalette auf Vielseitigkeit und Frische ausgelegt ist. Die meisten Marktbesucher sind schon seit dem 8. März 2007 dabei.

Zum Markt am Mittwoch von 8 - 12 Uhr kommt:

### Metzgerei Wahl, Weinstadt-Strümpfelbach



Bild: REI

Das Angebot besteht aus: Fleisch Qualivo (das Premiumfleisch) und Wurstwaren aus eigener Herstellung.

Zum Markt am Donnerstag von 8 - 12 Uhr kommen:

### Holzofenbäckerei Manfred Wenzel, Kaisersbach



Bild: REI

Das Angebot besteht aus: Holzofenbrot, Salzkuchen, geräucherten Wurstwaren, Dosenwurst, Fertiggerichten, Maultaschen, WELA - Produkten (Suppen & Soßen).

Fortsetzung auf Seite 2

## Infobox

Soziale Stadt

**Seit fünf Jahren informiert Sie nun das Klee-Blatt zu Belangen des Stadtteils!**

Freuen Sie sich in dieser Ausgabe unter anderem über Infos zur Entwicklung auf der Unteren Röte, die Termine des lebendigen Adventskalenders, einen Rückblick auf das Schuljubiläum oder Kindheitserinnerungen aus der Rinnenäckersiedlung der 60er Jahre.

**Das Redaktionsteam wünscht allen Leserinnen und Lesern eine frohe Advents- und Weihnachtszeit, sowie ein erfolgreiches Jahr 2014!**

### Infos im Netz:

[www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de](http://www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de)



**Öffnungszeiten:**  
Montag – Freitag 7.00 - 20.00 Uhr  
Samstag 7.00 - 18.00 Uhr  
Düsseldorfer Straße 6  
71332 Waiblingen



## Obst und Weinbau Kuhnle, Weinstadt Endersbach



Bild: REI

Das Angebot besteht aus:  
Saisonaalem und regionalem Obst,  
Äpfel, Birnen, Beeren, Zwetschgen,  
Kartoffeln, verschiedenem



Bild: REI

## Das Dutzend ist voll Große und Kleine essen gemeinsam

Schon zum zwölften Mal fand im  
Oktober der Mittagstisch "Essen in  
Gemeinschaft" statt. Er wurde zu  
einer Begegnung der Generationen.



Bild: WB

15 Kinder des Kindergartens  
Sternschnuppe und ihre Erzieherinnen  
überraschten die Gäste mit  
ihrem Besuch, Liedbeiträgen und  
selbstgebackenem Apfelkuchen.

Den kleinen Gästen schmeckten  
Buchstabensuppe und Schokola-

Gemüse sowie Salate, Wein und  
Honig.

## Rudolf Scharer GmbH u. Co KG, Ellwangen



Bild: REI

Das Angebot besteht aus:  
Eiern, frischen Kaninchen, Wild,  
Enten, Flugenten, Wachteln, Gän-  
sen, Puten, Straußensteaks und  
-braten,  
Nudeln von der Ostalb.  
Hausmacher Wurst Dosen, Kutteln  
etc. von der Albmetzgerei Stein-  
hart aus Gammertingen.

Herr Wenzel erinnert sich gerne  
an einen netten 99- jährigen  
Herrn, der regelmäßig auf dem  
Markt seine Einkäufe tätigt und  
trotz seines fortgeschrittenen Al-  
ters immer gut gelaunt ist und auf  
dessen Besuch man sich freut.

Bei allen Marktbetreibern ist es  
besonders erfreulich, dass ein en-  
ger und freundlicher Kontakt zu  
den Kunden besteht.

Alle Marktbesucher würden es  
zur Abrundung des Angebotes gut  
finden, wenn das Angebot durch  
einen Käsestand ergänzt würde.

Durch die Bebauung der "Unteren  
Röte" und den Zuzug von jungen  
Familien erhoffen sich alle eine  
weitere Belebung des Umsatzes  
von frischen und gesunden Le-  
bensmitteln aus der Region.

Alle Marktstandbetreiber hoffen,  
dass der Markt in Waiblingen -  
Süd noch lange gut angenommen  
wird.

REI

denpudding in "Gemeinschaft"  
ausgesprochen gut und einige  
fragten am nächsten Tag im Kin-  
dergarten:

"Gehen wir heute wieder zu den  
Senioren?"



Bild: WB

Ein herzliches Dankeschön an Alle,  
die zu diesem fröhlichen Beisam-  
mensein beigetragen haben.



Bild: WB



Bild: WB

RG

## Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Die Kirchengemeinde stellt sich vor

Liebe Mitbürger aus Waiblingen-Süd, sicherlich ist Ihnen schon die Schrift an den Fenstern des Gebäudes Heerstraße 109, dem alten Arbeitsamt aufgefallen. "Liebe, Glaube, Hoffnung" steht da. Wer oder was verbirgt sich dahinter? Hier finden Sie eine "Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde".

Die evangelisch-freikirchlichen Gemeinden sind Mitglied im Arbeitskreis Christlicher Kirchen (ACK) in Deutschland und arbeiten auch im Rahmen der evangelischen Allianz mit andern evangelischen Gemeinden zusammen.

Wir feiern jeweils sonntags um 10.00 Uhr fröhliche Gottesdienste.

Für Kinder wird ein eigenes Programm angeboten. Jeden ersten Sonntag im Monat beginnen wir bereits eine dreiviertel Stunde



Bild: Thomas Reißmann

früher mit einem gemeinsamen Frühstück.

Jeder bringt das mit, was er frühstücken will. Kaffee und Tee wird gestellt. Es wird dann fröhlich selbstgemachte Marmelade oder selbstgebackene Hefezöpfe an den Tischen getauscht und miteinander

ein "Schwätzle" gehalten. Alles ist sehr zwanglos.



Bild: Thomas Reißmann

Schauen sie doch einfach mal vorbei! Sie sind herzlich eingeladen.

Ihre Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Heerstraße 109

Thomas Reißmann

## Getränkemarkt Obenaus in neuem Gebäude

Umzug nach Bauarbeiten

Nach nur sieben-monatiger Bauzeit ist der Getränkemarkt abgerissen, neu aufgebaut und eröffnet worden.



Bild: WB

Der Umzug aus dem "Provisorium Zelt" hatte am Wochenende 26./27. Oktober stattgefunden. Die Eröffnung im im neu errichteten Getränkemarkt erfolgte am 28. Oktober 2013.

Jetzt können die Kunden die Vorteile des Neubaus genießen:

- 40 ebenerdige, breite und leicht anzufahrende Parkplätze mit übersichtlicher Ein-/Ausfahrt;

- erweitertes Angebot an Getränken, insbesondere an heimischen Weinen;
- den gewohnten Service wie Transport und Ladehilfe zum/am Auto für Frauen und ältere Kunden.



Bild: WB

Die Umbauzeit war sowohl für die Kunden als auch für die Belegschaft und die Geschäftsleiter ein spannendes Erlebnis. Werden die einmal geplanten Termine haltbar sein? Treten unerwartete Schwierigkeiten auf? Dies waren die immer wiederkehrenden Fragen für die Geschäftsführer Obenaus.

Letztlich ist alles gut gegangen – trotz der sehr sportlichen Termine.

Jetzt müssen nur noch die Verwaltungsräume und Büros fertiggestellt werden, dann kann die Firma Obenaus ihre neuen und modern gestalteten Büros eben-



Bild: WB

falls beziehen.

Wir wünschen dem Getränkemarkt Obenaus allzeit gute Geschäfte.

WB

## Vier Teile – ein Ganzes

Waiblingen-Süd wächst zusammen

Nicht mehr zu übersehen ist die städtebauliche Entwicklung im Gewann "Untere Röte". Die Freiflächen südlich der Alten Bundes-



Bild: RG

straße werden schon seit 1999 geschlossen. Damals startete die Bebauung der "Blütenäcker". Bereits zu dieser Zeit gab es Ideen für die Bebauung der "Unteren Röte". Durch das Programm "Soziale Stadt" konnten die Entwicklungen seit 2008 mit Ideen der Bürgerinnen und Bürgern vor Ort vorangebracht werden. Das Areal wird in drei Bereichen entwickelt: Im Westen entsteht ein Wohngebiet, im Osten eine neue Mitte für Waiblingen-Süd und dazwischen ein Park. Damit erhalten die Bewohnerinnen und Bewohner von Waiblingen-Süd ein attraktives Wohngebiet, Aufenthaltsqualitäten, eine Pflegeeinrichtung und eine neue Begegnungsstätte in der Neuen Mitte.

### Wohngebiet "Am Rötspark"

Am 10. Juni 2011 haben Oberbürgermeister Andreas Hesky und Baubürgermeisterin Birgit Priebe mit dem offiziellen Baggerbiss den Start zur Erschließung der Solar-siedlung am Rötspark freigege-



Bild: RG

ben. Bis heute ist das Wohngebiet "Am Rötspark" zum größten Teil bebaut und wird seit Ende 2012 bezogen: Es entstanden 28 Reihenhäuser (wbv, Bauträger TEG Eigenheime GmbH) und 113 Wohnungen in sechs Geschossbauten (Firma Godel). Auch Einfam-



Bild: RG

ilienhäuser, zwei Gebäude einer Baugemeinschaft und ein weiteres Mehrfamilienhaus nahe der Heerstraße werden gebaut. Hervorzuheben ist die besondere und zukunftsweisende Energieversorgung des Quartiers. Neben den Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern, die in das Stromnetz einspeisen, sorgen folgende Komponenten vor Ort für Heizung und Warmwasser: 20% Solare Wärmeerzeugung, 75% Blockheizkraftwerk und 5% Erdgaskessel.

### Rötspark

Der Park wurde zusammen mit dem neuen Kinderspielplatz am 19. Juli 2013 eröffnet. Kinder planten diesen mit und gestalteten teilweise die Spielgeräte. Eine besondere Bank, die sich am



Bild: AB

Spielplatz entlang schlängelt, lädt zum Verweilen ein. Die Grünflächen bieten viel Platz zum Spielen.

Durch eine neue Fußgängerampel



Bild: WB

über die Alte Bundesstraße wird eine direkte Verbindung zum Wohngebiet "Beim Wasserturm" geschaffen.

### Neue Mitte

Nun können sich die Menschen aus dem Stadtteil freuen. Der Spatenstich für das "Seniorenzentrum Haus Miriam - Seniorenwohnen am Park" war am 26. April 2013.

Die GSW Gesellschaft für Siedlungs- und Wohnungsbau Baden-Württemberg mbH schafft eine Pflegeeinrichtung, 19 seniorenge-rechte Wohnungen, einen Kindergarten, eine Begegnungsstätte sowie Tagespflegeplätze. Die Kepler-Stiftung und die katholi-



Bilder: AB



Bild: AB

sche Sozialstation werden bei Bedarf für Service- und Pflegeleistungen der Bewohnerinnen und Bewohner sorgen.



Bild: WB

Damit ist die Neue Mitte aber noch nicht fertig: Das Bürgerhaus mit weiteren Räumen für die Menschen in WN-Süd ist noch in Planung.

#### Die Adresse

Die Adresse "Am Rötspark" ist sicher schon vielen bekannt. Mit der Jesistraße wurde eine weitere neue Adresse geschaffen. Sie ist nach Jesi – der italienischen Partnerstadt Waiblingens – benannt. Zusammen mit der Devizesstraße und der Mayennerstraße (engl.



Bild: WB

und frz. Partnerstädte) mündet sie in den Partnerschaftskreis (neuer Kreisverkehr nach der Bahnunterführung), der im nächsten Jahr im Rahmen der Heimattage eingeweiht wird.

AB

## DRK Gedächtnstraining

### Denksport im Martin-Luther-Haus

Wer rastet, der rostet, Gehirnzellen lieben es, gebraucht zu werden. Gemeinsam bringen wir unser Gedächtnis mit viel Spaß in Schwung und trainieren gezielt unsere geistige Beweglichkeit:

- Konzentration und Merkfähigkeit
- Wahrnehmung und Aufmerksamkeit
- Wortfindung und Formulierung
- Flexibles und logisches Denken
- Bewegung und Koordination

Das sollten Sie mitbringen: Neugierde, Lust zum Mitmachen, viel Fantasie und etwas zum Schreiben.

Beginn:

Montag, 13. Januar 2014

10 – 11 Uhr

Martin-Luther-Haus

"Schnupperstunde" und Einstieg jederzeit

Info im Kurs oder bei H. Hofmann

Tel.: 07151 - 58530

Mail: hofmannheide@gmx.de

Heide Hofmann



www.BIG-WNSüd.de

Collection

LIVE

**Datum:** 23. November 2013  
**Eintritt:** 5.-- Euro  
**Kinder bis 10 Jahre frei**  
**Beginn:** 18.00 Uhr  
**Ort:** Heilig Geist Kirche Waiblingen,  
 Rinnenäckersiedlung, Gänsäckerstr. 81  
**Karten:** bei folgenden Vorverkaufsstellen:  
 Tourist-Information, Scheuergasse 4  
 Engel Apotheke, Danziger Platz 1  
 Konfetti, Danziger Platz 6  
 sowie an der Abendkasse

**Musikalische Leitung:** Margit Götz-Balzer  
[www.popcollection.de](http://www.popcollection.de)

**Samstag, 23. November**  
**Heilig Geist Kirche - Waiblingen-Süd**

## Lebendiger Adventskalender

Bereits zum vierten Mal im Stadtteil

Organisationen, Gruppen und Privatpersonen laden im Dezember alle Bewohnerinnen und Bewohner wieder ein zur Begegnung und zum Miteinander in der Adventszeit. Die Programmpunkte sind im Kalender zusammengefasst.

In diesem Jahr finden Sie an den Gebäuden der Mitwirkenden einen Hinweis, an welchem Tag und zu

welcher Uhrzeit die Begegnung stattfindet. Viele Programmpunkte beinhalten Lieder, Musik und Texte zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest.

Am 21.12. gibt es bei der Nachbarschaft Enzianweg eine "feurige Überraschung" und eine Aktion der ganz jungen Generation. Michelle Pfeiffer und ihre Klassenka-

meraden bieten an:

Waffeln, Punsch und Glühwein und erbitten eine Spende zugunsten des Tierheims Erlach.

Für den Termin am 12.12. im Infozentrum kann ein kostenloser Fahrdienst angefordert werden, Tel. 9654931.

RG

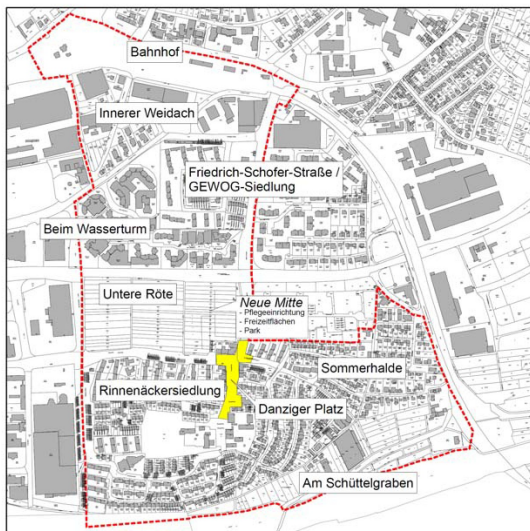
1.12. Sonntag 11.30 Uhr	<b>"Menschen" - Ausstellung mit Café</b> Martin-Luther-Kirche, Danziger Platz 30  Martin-Luther-Kirche	8.12. Sonntag 14.00 Uhr / 17.00 Uhr	<b>Sonntagscafé / Jahresfinale und 10 Jahre Vereinsgrün- dung BIG</b> BIG Kontur, Danziger Platz 8  BIG WN-Süd e.V.	16.12. Montag 17.00 Uhr	<b>Herbergssuche</b> Gänsäckerstraße 41  Kindergarten St. Raphael
2.12. Montag 17.00 Uhr	<b>Musik und Lieder zum Advent</b> vor den Garagen Donauschwabenstr. 23-25  Familie Pohl / Schimann	9.12. Montag 17.00 Uhr	<b>Geschichte und Lieder zum Advent im Ker- zenschein</b> vor der Kita Beim Wasserturm 41  Städtische Kita	17.12. Dienstag 17.00 Uhr	<b>Jeden Tag ein neuer Stern</b> <b>Die Waldorf-Krippe im Schaufenster</b> vor der Apotheke Danziger Platz 1  Engel Apotheke
4.12. Mittwoch 19.30 Uhr	<b>Abendgebet, anschlie- ßend gemütliches Beisammensein</b> Martin-Luther-Kirche, Danziger Platz 30  Martin-Luther-Kirche	11.12. Mittwoch 19.00 Uhr	<b>Südamerikanische Weihnachtslieder</b> vor dem BIG Kontur, Danziger Platz 8  coro hispanoamericano	19.12. Donnerstag 19.00 Uhr	<b>Weihnachtsmusik</b> Heilig-Geist-Kirche  Rinnenäckerschule
5.12. Donnerstag 16.30 Uhr	<b>Morgen kommt der Nikolaus - Geschichte, Lieder und Gedichte</b> vor dem Kindergarten Danziger Platz 32-34  Kiga Sternschnuppe	12.12. Donnerstag 17.00 Uhr	<b>Fotopräsentation der Renninger Krippe 2010 mit kl. Bewir- tung, Fahrdienst</b> Infozentrum Soziale Stadt Danziger Platz 19  Fotogruppe WN-Süd	20.12. Freitag 11.30 Uhr	<b>Ökumenischer Gottesdienst</b> Heilig-Geist-Kirche  Rinnenäckerschule
6.12. Freitag 17.00 Uhr	<b>Der Zauberstutenkerl Nikolaus für groß und klein</b> Blütenäcker 49/3 Carport hinter dem Haus  Familien Matheis und Lörchner	13.12. Freitag 17.00 Uhr	<b>Besinnliche Zeit im Advent</b> Martin-Luther-Kirche Danziger Platz 30  Martin-Luther-Kirche	21.12. Samstag 17.00 Uhr	<b>Sternenleuchten in den Gärten Bogdan und Pfeiffer</b> Fußweg und Wendeplatte Lenzhalde  Nachbarschaft Enzianweg
7.12. Samstag 17.30 Uhr	<b>Begegnung im Lich- terschein für Kleine und Große</b> Am Rötepark 46  Familien Sangermano und Knox	14.12. Samstag 17.00 Uhr	<b>Macht hoch die Tür Musik erklingt</b> Wendeplatte Masurenweg  Nachbarschaft Wende- platte Masurenweg	23.12. Montag 17.00 Uhr	<b>Der Weg nach Bethlehem</b> vor dem Haus Schüttelgraben 3  Familie Majumder



## Soziale Stadt WAIBLINGEN-SÜD

Sie wollen Ihr Wohngebäude modernisieren?

Nutzen Sie dabei noch bis 2014  
den Vorteil der erhöhten steuerlichen Abschreibung  
gemäß §§ 7 h, 10 f und 11 a Einkommensteuergesetz (EStG)!



### Voraussetzungen:

- Ihr Gebäude befindet sich im Sanierungsgebiet „Waiblingen Süd“,
- Sie planen eine umfassende Modernisierungsmaßnahme (Maßnahmenbündel aus verschiedenen Einzelmaßnahmen),
- Mit der Modernisierung wurde noch nicht begonnen,
- Abschluss einer Modernisierungsvereinbarung mit der Stadt,
- Die Modernisierung entspricht den Zielen und Zwecken der Sanierung.



Beispiele erfolgreicher Modernisierungen



- In einem Vorgespräch mit dem Sanierungsbetreuer im Infozentrum am Danziger Platz 19 (jeden dritten Donnerstag im Monat zwischen 16:30 Uhr und 18:30 Uhr) können Sie Ihr Modernisierungsvorhaben besprechen oder
- Sie setzen sich telefonisch mit einem der angegebenen Ansprechpartner in Verbindung.

**Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH**  
– Sanierungsbetreuer –  
Sven Menzel  
Hohenzollernstraße 12 – 14  
71638 Ludwigsburg  
Telefon: 07141 149-288  
Telefax: 07141 149-160  
E-Mail:  
sven.menzel@wuestenrot.de

**Stadtverwaltung Waiblingen**  
– Fachbereich Stadtplanung –

Margit Ott-Najafi  
Kurze Straße 24  
71332 Waiblingen  
Telefon: 07151 5001-334  
Telefax: 07151 5001-264  
E-Mail:  
margit.ott-najafi@waiblingen.de

Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH

 **wüstenrot**  
Wüstenrot & Württembergische.  
Der Vorsorge-Spezialist.

  
Stadt  
Waiblingen

# Stadtteilkalender Dezember 2013 bis März 2014

## Dezember 2013

### BürgerInteressenGemeinschaft WN - Süd e.V. im BIG Kontur

- Di** 03. Frauentreff, ab 10 Uhr
- So** 08. Sonntagscafé, 14-17 Uhr
- So** 08. Jahresfinale, ab ca. 17 Uhr
- Mi** 11. Strickeria, 14.00-15.30 Uhr
- Di** 17. Frauentreff, ab 10 Uhr
- Mi** 18. Spielend ins Alter, 15.00-17.30 Uhr

### Evangelische Martin-Luther-Gemeinde im Martin-Luther-Haus

- So** 01. Kirchenwahlen, 9 - 10 Uhr und 11 - 18 Uhr
- So** 01. Familiengottesdienst und Kinderkirche, 10 Uhr anschließend Kirchcafé
- So** 01. Bilderausstellung Thema: Mensch, 11.30 Uhr
- Mi** 04. Abendgebet, 19.30 Uhr
- Di** 10. Basteltreff, 19.30 Uhr
- Fr** 13. Besinnliche Zeit im Advent, 17 Uhr Weihnachtsgeschichten, Waffeln und Getränke
- So** 15. Gottesdienst und Kinderkirche, 10 Uhr
- Do** 19. Seniorentreff, 14.30 Uhr
- Di** 24. Familiengottesdienst mit Heilig-Abend-Team, 15.30 Uhr
- Di** 24. Gottesdienst zur Christvesper, 17 Uhr
- Mi** 25. Gottesdienst mit Kirchenchor und Abendmahl, 10 Uhr
- Di** 31. Gottesdienst mit Abendmahl (Dt. Messe), 17 Uhr

### Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Heerstraße 109

- So** 01. Gemeinsames Frühstück, 9.15 Uhr anschließend Gottesdienst
- Di** 24. Heilig Abend Feier, 16 Uhr
- So** 29. Gottesdienst entfällt

### Infozentrum Soziale Stadt

- Di** 10. Essen in Gemeinschaft, 12 Uhr, Gemeindesaal Heilig Geist
- Do** 12. Lebendiger Adventskalender, 17 Uhr
- Do** 12. Fotogruppe, 19 Uhr
- Do** 19. Wüstenrot Haus-und Städtebau GmbH, Sprechstunde 16.30-18.30 Uhr

### Katholische Heilig-Geist-Gemeinde in der Heilig-Geist-Kirche

- Di** 03. Dämmerschoppen, 19 Uhr Gemeindesaal Heilig Geist
- So** 08. Frauen- und Männerkreis, 9.30 Uhr gemeinsames Frühstück
- Do** 12. Anbetung, 18 Uhr
- Sa** 21. Anbetung, 14.30 - 17.30 Uhr mit Barmherzigkeitsrosenkranz
- Di** 24. Kindermette, 16 Uhr
- Di** 24. Christmette, 20.30 Uhr

### Waiblingen - Süd Vital

- Mi** 11. Wandertreff, 9.45 Uhr vor dem BIG Kontur

## Januar 2014

### BürgerInteressenGemeinschaft WN - Süd e.V. im BIG Kontur

- So** 05. Sonntagscafé, 14-17 Uhr
- Di** 07. Frauentreff, ab 10 Uhr
- Mi** 08. Strickeria, 14.00-15.30 Uhr
- Mi** 15. Spielend ins Alter, 15.00-17.30 Uhr
- Di** 21. Frauentreff, ab 10 Uhr
- Mi** 22. Strickeria, 14.00-15.30 Uhr
- Mo** 27. Vital Café, 15.00-16.30 Uhr
- Mo** 27. BIG Treffen, 20 Uhr

### Evangelische Martin-Luther-Gemeinde im Martin-Luther-Haus

- Di** 14. Basteltreff, 19.30 Uhr
- Do** 16. Seniorentreff, 14.30 Uhr
- So** 19. Gottesdienst und Kinderkirche, 10 Uhr anschließend Kirchcafé
- Di** 28. Basteltreff, 19.30 Uhr
- Mi** 29. FrauenTREFFpunkt, 20 Uhr

### Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Heerstraße 109

- So** 05. Gemeinsames Frühstück, 9.15 Uhr anschließend Gottesdienst
- So** 19. Gottesdienst, 10 Uhr in der Michaelskirche

### Infozentrum Soziale Stadt

- Do** 09. Fotogruppe, 19 Uhr
- Di** 14. Essen in Gemeinschaft, 12 Uhr, Gemeindesaal Heilig Geist
- Do** 16. Wüstenrot Haus-und Städtebau GmbH, Sprechstunde 16.30-18.30 Uhr
- Do** 30. Beratung zur Patientenverfügung (Anmeldung Tel. 9654931) 16 und 17 Uhr

### Katholische Heilig-Geist-Gemeinde in der Heilig-Geist-Kirche

- Di** 07. Dämmerschoppen, 19 Uhr Gemeindesaal Heilig Geist
- Do** 09. Anbetung, 18 Uhr
- Sa** 18. Anbetung, 14.30 - 17.30 Uhr mit Barmherzigkeitsrosenkranz
- So** 19. Frauen- und Männerkreis, Jahresessen, 12 Uhr Gemeindesaal Heilig Geist

### Offene Jugendarbeit

- So** 26. JuCa15, 15-19 Uhr

### Waiblingen - Süd Vital

- Mi** 08. Wandertreff, 9.45 Uhr vor dem BIG Kontur

## Wöchentliche Angebote

### Montag

- Deutsch für Frauen, 9.15-11.30 Uhr Infozentrum
- Hl. Messe, 7.30 Uhr
- JuCa15, 17 - 21 Uhr
- Walking-Treff, 8 Uhr vor der Rinnenäckerschule
- Nordic-Walking-Treff, 9 Uhr vor dem BIG-Kontur
- Feldenkrais, 10.00-11.15 Uhr UG Danziger Platz 13
- Wing Tchun, 19.45-21.00 Uhr UG Danziger Platz 13

### Dienstag

- Frauenkreis Ältere Generation\*, 14 Uhr Kirchenchor\*, 20 Uhr
- Sprechstunde, 16.30-18.30 Uhr
- JuCa15, 17 - 21 Uhr
- XCO, 18.15-19.15 Uhr UG Danziger Platz 13
- XCO, 19.30-20.30 Uhr UG Danziger Platz 13

### Mittwoch

- coro hispanoamericano, 18.30-20.00 Uhr im BIG Kontur
- Sprechstunde, 9-11 Uhr
- Kick 4 Kids, 16 Uhr/15.30 Uhr in der Winterzeit, Rinnenäckerspielplatz
- Wing Tchun, 19.45-21.00 Uhr UG Danziger Platz 13

### Donnerstag

- BIG - Kontaktzeit, 10-12 Uhr
- Spielenachmittag für Kinder\*, 15.30-17.00 Uhr, im BIG Kontur
- JuCa15, 17 - 21 Uhr
- Rückengymnastik, 9-10 Uhr UG Danziger Platz 13
- Folkloretanz, 10-11 Uhr UG Danziger Platz 13
- Bauch-Beine-Rücken, 17.15-18.15 Uhr UG Danziger Platz 13
- XCO\*, 18.30-19.30 Uhr UG Danziger Platz 13
- Badminton\*, 18.15-20.00 Uhr Rinnenäckerturnhalle



## Februar 2014

### BürgerInteressenGemeinschaft WN - Süd e.V. im BIG Kontur

- So** 02. Sonntagscafé, 14-17 Uhr
- Di** 04. Frauentreff, ab 10 Uhr
- Mi** 05. Strickeria, 14.00-15.30 Uhr
- Di** 18. Frauentreff, ab 10 Uhr
- Mi** 19. Spielend ins Alter, 15.00-17.30 Uhr
- Mo** 24. Vital-Café, 15.00-16.30 Uhr
- Mi** 26. Strickeria, 14.00-15.30 Uhr

### Evangelische Martin-Luther- Gemeinde im Martin-Luther-Haus

- So** 02. Gottesdienst und Kinderkirche, 10 Uhr anschließend Kirchcafé
- Mi** 05. Abendgebet, 19.30 Uhr
- Di** 11. Basteltreff, 19.30 Uhr
- So** 16. Gottesdienst zum Thema "Taufe" mit Konfirmanden und Kinderkirche, 10 Uhr anschließend Kirchcafé
- Do** 20. Seniorentreff, 14.30 Uhr
- Di** 25. Basteltreff, 19.30 Uhr

### Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Heerstraße 109

- So** 02. Gemeinsames Frühstück, 9.15 Uhr anschließend Gottesdienst

### Infozentrum Soziale Stadt

- Di** 11. Essen in Gemeinschaft, 12 Uhr, Gemeindesaal Heilig Geist
- Do** 13. Fotogruppe, 19 Uhr
- Do** 20. Wüstenrot Haus-und Städtebau GmbH, Sprechstunde 16.30-18.30 Uhr
- Do** 27. Beratung zur Patientenverfügung (Anmeldung Tel. 9654931) 16 und 17 Uhr

### Katholische Heilig-Geist- Gemeinde in der Heilig-Geist-Kirche

- Di** 04. Dämmerchoppen, 19 Uhr Gemeindesaal Hl. Geist
- Do** 13. Anbetung, 18 Uhr
- Sa** 15. Anbetung, 14.30 - 17.30 Uhr mit Barmherzigkeitsrosenkranz

### Waiblingen - Süd Vital

- Mi** 12. Wandertreff, 9.45 Uhr vor dem BIG Kontur

## März 2014

### BürgerInteressenGemeinschaft WN - Süd e.V. im BIG Kontur

- So** 02. Sonntagscafé, 14-17 Uhr
- Di** 04. Frauentreff, ab 10 Uhr
- Mi** 12. Strickeria, 14.00-15.30 Uhr
- Di** 18. Frauentreff, ab 10 Uhr
- Mi** 19. Spielend ins Alter, 15.00-17.30 Uhr

### Evangelische Martin-Luther- Gemeinde im Martin-Luther-Haus

- Fr** 07. Weltgebetstag (Martin-Luther-Kirche), 19.30 Uhr
- Di** 11. Basteltreff, 19.30 Uhr
- So** 16. Gottesdienst und Kinderkirche, 10 Uhr anschließend Kirchcafé
- Do** 20. Seniorentreff, 14.30 Uhr
- Di** 25. Basteltreff, 19.30 Uhr
- Mi** 26. FrauenTREFFpunkt, 20 Uhr
- So** 30. Gottesdienst und Kinderkirche, 10 Uhr anschließend Kirchcafé

### Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Heerstraße 109

- So** 02. Gemeinsames Frühstück, 9.15 Uhr anschließend Gottesdienst

### Infozentrum Soziale Stadt

- Di** 11. Essen in Gemeinschaft, 12 Uhr, Gemeindesaal Heilig Geist
- Do** 13. Fotogruppe, 19 Uhr
- Do** 20. Wüstenrot Haus-und Städtebau GmbH, Sprechstunde 16.30-18.30 Uhr
- Do** 27. Beratung zur Patientenverfügung (Anmeldung Tel. 9654931) 16 und 17 Uhr

### Katholische Heilig-Geist- Gemeinde in der Heilig-Geist-Kirche

- Di** 04. Dämmerchoppen, 19 Uhr Gemeindesaal Heilig Geist
- Do** 13. Anbetung, 18 Uhr
- Sa** 15. Anbetung, 14.30 - 17.30 Uhr mit Barmherzigkeitsrosenkranz

### Waiblingen - Süd Vital

- Mi** 12. Wandertreff, 9.45 Uhr vor dem BIG Kontur



## Lebendiger Adventskalender 1. bis 23. Dezember

## Freitag

Luther-Girls (Mädchenjungschar)\*, 15.30-17.00 Uhr

Rosenkranz, 18.30 Uhr  
Abendmesse, 19 Uhr  
anschließend stille Anbetung

JuCa15, 17 - 21 Uhr

Kontaktzeit WN - Süd Vital, 13-15 Uhr  
Danziger Platz 8

Hip-Hop für angemeldete Kinder\*, 15.00-16.30 Uhr, UG Danziger Platz 13

Jogging-Treff, 17.30 Uhr  
vor dem Wasserturm

Nordic-Walking-Treff, 16 Uhr,  
Schüttelgraben B14/29 Unterführung

Line Dance\*, 18.30-19.30 Uhr  
Rinnenäckerturnhalle

Tai Bo\*, 20.00-21.15 Uhr  
UG Danziger Platz 13

## Samstag

Breakdance & Bodenakrobatik  
12-14 Uhr, UG Danziger Platz 13

## Sonntag

Gottesdienst, 10 Uhr  
in der Martin- Luther-Kirche

Gottesdienst, 10 Uhr  
Heerstraße 109

Hl. Messe, 8.30 Uhr (gerade KW)

Santa Messa Italiana, 10 Uhr

Hl. Messe, 11.15 Uhr  
(ungerade KW)

Abendmesse, 19 Uhr

Nordic-Walking-Treff\*, 9 Uhr vor dem  
Wasserturm

## Legende:

BürgerInteressenGemeinschaft (BIG)  
WN - Süd e.V.

Evangelische Martin-Luther-Gemeinde

Evangelisch - Freikirchliche Gemeinde

Infozentrum Soziale Stadt

Katholische Heilig-Geist-Gemeinde

Mobile Jugendarbeit

Offene Jugendarbeit

Rinnenäckerschule

Waiblingen - Süd Vital

\* nicht in den Schulferien

## 10 Jahre BIG als eingetragener Verein

Jubiläum und Jahresfinale

Im Dezember vor zehn Jahren wurde aus dem losen Verein Interessen Gemeinschaft Waiblingen-Süd der eingetragene Verein (e.V.) BürgerInteressenGemeinschaft Waiblingen-Süd e.V., kurz BIG.

Dieses Jubiläum feiert die BIG mit dem diesjährigen Jahresfinale am Sonntag, den 8. Dezember um 17 Uhr vor und im BIG Kontur.

In diesen zehn Jahren wurde sehr viel erreicht. Los ging es mit einer Unterschriftensammlung für ein betreutes Wohn-/Pflegeheim. Der nächste Schritt war die Initiierung des studentischen Stadtteilentwicklungsprojekts. Daraufhin erarbeitete die BIG das Konzept einer "neuen sozialen Mitte", welches von der Stadtverwaltung positiv aufgenommen wurde und in die erfolgreiche Bewerbung der Stadt Waiblingen für das Stadterneuerungsprogramm "Soziale Stadt" mündete.

Dank dieses Förderprogramms wurde viel Positives, wie die Renovierung des Spielplatzes Stuttgarter Straße, der neue Park in der Unteren Röte sowie die Ansiedlung eines Seniorenzentrums für den Stadtteil erreicht. Zugegeben hätte sich die BIG z.B. eine etwas kleinere Einrichtung und einen größeren Park gewünscht, aber das Positive überwiegt eindeutig. Denn wer hätte im Jahr 2003 diese Fortschritte so schnell erwartet. Und es geht ja noch weiter! Bis zum Jahr 2017 soll nach heutigem Stand ein weiterer Baustein mit Bürgerhaus, Sport- und Veranstaltungshalle sowie Jugendhaus in der Unteren Röte realisiert werden.

Neben diesen großen infrastrukturellen Projekten wurde auch viel Weiteres umgesetzt:

Wie die Eröffnung des BIG Kontur am Danziger Platz 8 im April 2006, in dem heute viele Angebote wie der Spielnachmittag oder

der Frauentreff stattfinden, und das Sport- und Bewegungsprojekt Waiblingen-Süd Vital mit unseren Sportboxen an den Spielplätzen, das Fußballprojekt KICK 4 RESPECT und der Vital Coin mit den dazugehörigen Sportangeboten. Hinzukommen etliche Stadtteilstefeste und Streetdays für die Jugend. Das alles wollen wir am Jahresfinale feiern. In weihnachtlicher Atmosphäre wird die BIG mit ihren Mitgliedern, Mitbürgern und Unterstützern einen gemütlichen und geselligen Abend mit Bratwurst,

heißen Waffeln, Glühwein und Kinderpunsch genießen. Für Kinder kommt der Nikolaus und hat eine Überraschung dabei. Die den Kinderschuh Entwichenen können sich mit einem Wichtelgeschenk (mit einem Wert bis zu 5 €) am Wichteln beteiligen. Der "coro hispanoamericano" wird die Stimmung mit ein paar Songs abrunden.

Die BIG freut sich auf Ihren Besuch!

BIG

# BIG-Jahresfinale

## 10 Jahre eingetragener Verein

### Nikolaus

Für die Kinder  
kommt der Nikolaus  
und hat eine Gabe dabei

Die Erwachsenen

### Wichteln

Jeder der ein Geschenk  
bis zu einem Wert von 5 Euro  
mitbringt nimmt teil



heiße Waffeln  
Bratwurst  
Glühwein &  
Kinderpunsch



coro  
hispanoamericano



# Sonntag 8. Dezember

ab 17 Uhr - Danziger Platz 8  
im beheizten Zelt vor und im BIG Kontur

Unterstützt durch die

 **Kreissparkasse  
Waiblingen**

## Rückblick auf das Schuljubiläum

### Stimmen zu 50 Jahre Rinnenäckerschule

Bei strahlendem Sonnenschein wurde das Schuljubiläum im Juli für die "Rinnenäcker Schulfamilie" und ihre Gäste zu einem rundum gelungenen Ereignis. Ehemalige blickten auf ihre Schulzeit zurück. Nachfolgend einige Zitate aus ihren Erinnerungen:

"Auf mich wirkten heute die Klassenräume, Sporthalle, Tische und Stühle irgendwie winzig und putzig. Damals als Grundschüler kamen sie mir riesig vor. Schön war es, mit meiner ehemaligen Sportlehrerin Frau Weishaar zu sprechen, die immer noch an dieser Grundschule unterrichtet."

Der Vater eines ehemaligen Schülers und Ehemann einer Religionslehrerin an der Schule ging auf die gelungene Festschrift-Zeitung ein: "In der viel Wissenswertes und Interessantes über Schule und Unterricht und ihre Entwicklung in diesen 50 Jahren berichtet wird. Die Unterschiede zu heute sind darin durch die Schilderung vieler persönlicher Erlebnisse und Erinnerungen auf humorvolle und lezenswerte Art festgehalten. Wenn ich an meine eigene Grundschulzeit zurückdenke, kann ich die heutigen Schulkinder nur beglückwünschen: Vieles in der Schule und im Unterricht wurde seither besser und kindgerechter."

"Die Klassenzimmerausstellungen

sowie die Aktionen für die Schüler waren vielseitig. Was mich insbesondere freute, einer meiner Poesieverse aus dem Jahre 1966 wurde ausgestellt. Was Du sagest, das sei wahr. Ehrlich bleibe immerdar. Halte Wort in jedem Fall. Dann traut man Dir überall. Mein Gesamteindruck ist, dass die damaligen und die heutigen Schüler sich an dieser Schule wohlfühlen." Andreas Lusch, Stefan Krauss, Brigitte Lukas (geb. Philp)

#### Aus der Klasse 4a :

Sanjena: "Mir hat das Musical „Die Klassenreise zum Mond" gefallen. Im Klassenzimmer von Frau Zenger war ein Glücksrad. Da hat man Popcorn oder Süßigkeiten gewonnen. Die jetzige Klasse 4a hat einen supertollen Tanz aufgeführt, es war toll, ich habe auch mitgetanzt. Das Orchester hat ein Stück vorgespielt. Es hieß die Moldau.

Rupert: "Unser Schuljubiläum war sehr, sehr schön. Ich fand das Drachenmalen echt cool. Das war mein schönster Tag in der Rinnenäckerschule."

Damian: "Ich fand es gut, dass es an so einem warmen Tag Eis gab. Ich finde, man soll jedes Jahr feiern."

Phaidon: "Ich stand vor dem Bürgermeister und war sehr aufge-

regt. Das Schulquiz fand ich ganz cool, auch verschiedene andere Aktivitäten fand ich toll."

Fiona: "Ich hatte eine Aufführung mit dem Chor. Wegen mir kann jeder Tag so sein. Ich fand es schön, weil es so viele Spiele gab."

#### Und zum Schluss ein Dank der Rektorin Christina Stark:

Unser Schuljubiläum wurde dank des unglaublich engagierten Einsatzes aller am Schulleben beteiligten Personen, angefangen von unserer Sekretärin, über den Hausmeister, die Lehrerinnen und ehemaligen Lehrerinnen, Eltern, ehemalige Eltern und Schülern zu einem unvergesslichen und rundum gelungenen Ereignis. Mir ist es ein großes Anliegen, mich nochmals bei allen für Ihre Mitarbeit und Ihren unglaublich fleißigen Einsatz zu bedanken!



Bild: Rinnenäckerschule

Zusammengestellt von RG

## Freitags ist Linientanz

### Mit Schwung ins Wochenende

Jeden Freitag von 18:30 - 19:30 Uhr ist Linientanz in der Rinnenäckerturnhalle angesagt.

Die Gruppe sucht weitere Teilnehmer/innen. Willkommen ist Jede-frau und Jedermann, die/der Freude am Tanz mitbringt. Es wird in der Linie getanzt, jeder für sich - doch alle gemeinsam.

Die Tanzlehrerin Nicola Richter zeigt die Schritte und schon kann



Die Linientanzgruppe

Bild: BIG

es losgehen zu fetzigen Rhythmen, ob lateinamerikanisch, country oder klassisch, von langsamen Walzer über Cha Cha Cha bis hin zu Samba oder Cumbia und Freestyle.

Tanzen und fröhlich sein tut der Gesundheit gut, bringt Geist und Körper in Schwung, hält jung und beweglich. Sei dabei!

BIG

## Waiblingen-Süd international

Ilka Keller in Santiago de Chile

Ilka Keller, die auf unserem Stadtteilstiftungsfest mit einem Losverkauf Mittel für ihren Freiwilligendienst in Chile erwarb, berichtet über die ersten drei Monate in Santiago. Nach einem langen Flug ist sie in einer ganz anderen Welt angekommen. Nicht nur, dass sie von einer beißenden Kälte empfangen wurde, während es hier in Deutschland bei Abflug noch sommerlich warm war. Unterschiede wurden sofort spürbar: "Zu 15. fuhren wir in einem viel zu kleinen Auto. Das ist hier so. Straßenschilder und Vorschriften werden hier oft als Vorschläge aufgefasst", so Ilka Keller. Sehr hilfreich war es für sie, dass sie von allen sehr herzlich empfangen wurden. Und auch die beiden Vorgänger haben sich in deren letzten eineinhalb Wochen gut um die „Neuen“ gekümmert. "Ein großes Dankeschön, dass sie uns in der Zeit so tatkräftig zur Seite standen. Sie haben uns den Start in Santiago sehr viel einfacher gemacht und ihre letzte kostbare Zeit mit uns geteilt."

Santiago ist eine andere Welt. Die Stadt ist einfach riesig, es ist fast unmöglich, in einem Jahr die gesamte Stadt zu erfassen. Chile gilt als Land der Gegensätze und genau das ist auch Santiago. Die Stadt hat nicht wirklich einen südamerikanischen Flair und wirkt im Zentrum sehr europäisch. Arm und reich liegt dort sehr dicht zusammen. Man kann innerhalb weniger Minuten vom reichen Kern in die erste Poblacion (Randbezirk) laufen. Dort wohnt Ilka Keller und fühlt sich auch schon zuhause. Es läuft überall Musik, es wird getanzt und die Menschen sind unglaublich offen und herzlich. „Diese Fröhlichkeit möchte ich wirklich mit nachhause nehmen!“ Die Armut ist jedoch nicht weit weg. In den Straßen leben viele Obdachlose und Straßenhunde. Il-

ka Keller sagt: "Unser Haus ist ein kleiner Bunker, bei dem alles vergittert ist. Aber ich fühle mich hier absolut sicher und wohl. Wir haben einen schönen Garten und geräumige Zimmer."

Nach drei Schnuppertagen im Kindergarten begannen zwei Wochen Sprachkurs im Zentrum. Dann erst startete endgültig die Arbeit in der Poblacion, dem Armenviertel, nach dem europäischem Flair im Zentrum ein ganz neues Gefühl. "Ich habe mich sehr gefreut, endlich mit anpacken zu können und der vollgestopften Metro in der Rush Hour zu entkommen." Auch in der Arbeit war der Start sehr aufregend. Ilka Keller konnte sich ihre Gruppe selbst aussuchen und entschied sich für die Ältesten. Mit zwei weiteren Frauen ist sie in einer Gruppe mit 25 Kindern tätig. "Mein Arbeitsalltag besteht darin, morgens Milch zu verteilen, an den Actividades (Aktivitäten) teilzunehmen, die Sala nach Be-



Bild: Ilka Keller

darf auf- bzw. umzuräumen, zwischendurch zu fegen und mit den Kindern zu kuscheln. Ich habe mittlerweile das Gefühl, ein wichtiger Ansprechpartner für die Kinder zu sein," erzählt Ilka Keller. „Ein besonderes Highlight war für mich, als ich einmal einen halben Tag nicht in der Sala war und bei meiner Rückkehr alle Kinder auf mich zu rannten, "Tia" schrien.

Sie hatten schon Angst gehabt, dass ich krank sei und wollten mich gar nicht mehr loslassen." Die Kinder kommen alle aus der Poblacion. Ilka Keller hat hier ganz andere Lebensverhältnisse kennen gelernt. „Ich habe mitbekommen, dass Kinder zuhause geschlagen werden oder dass wirklich viele Kinder ihre Eltern nicht gut kennen, weil sie bei den Großeltern wohnen. Viele Eltern wollen sich nicht um sie kümmern oder sind drogenabhängig." Drogen sind besonders in Renca ein großes Problem. Ilka Keller macht es einerseits traurig, diese Hintergrundgeschichten zu kennen. Andererseits zeigt es ihr aber auch, dass sie gebraucht wird.

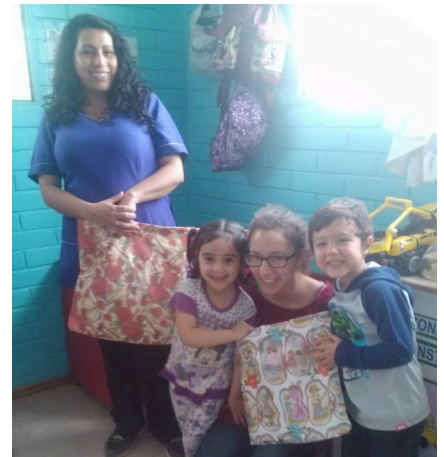


Bild: Ilka Keller

Für Ilka Keller startete auch ein WG-Leben zu viert. "Über das Leben in der WG kann ich mich nicht beschweren", berichtet Ilka Keller. "Wir haben ein gutes Klima, verstehen uns alle und sind zu einer kleinen Ersatzfamilie zusammen gewachsen. Ohne meine Mädels wäre das ganze Vorhaben viel schwieriger. Wir gehen zusammen einkaufen und auch über den Putzplan gab es bis jetzt noch keine Beschwerden." Ilka Keller hatte es sich schwerer vorgestellt, aus einem behüteten Zuhause zu kommen und in Santiago auf sich alleine gestellt zu sein. Auch mit der Verständigung klappt es mittlerweile ganz gut. Zu Weihnachten möchte Ilka Keller einige kleine Projekte verwirklichen und



Bilder: Ilka Keller

von einer Kollegin kam der Wunsch nach Englischunterricht für die Kinder.

Das Essen ist auch etwas ganz Besonderes, es ist unglaublich süß. Die Ernährung empfindet Ilka Keller durch den vielen Zucker als Problem. Selbst bei den Kindern handelt es sich bei der Milch um Zuckerbrühe. "Alles ist ziemlich übersüßt. Dass da Übergewicht folgt, ist keine Frage."

Einen Ausgleich hat Ilka Keller auch schon gefunden. "Jeden Sonntag fahre ich in einen Park, um mich dort auf der Straße mit einer Gruppe zu treffen und Salsa und Bachata zu lernen. Ich nehme einmal die Woche Unterricht. In Renca gibt es zusätzlich noch ein kostenloses Sportangebot, das

wir, die WG, gerne nutzen", berichtet sie.

Mittlerweile ist es von den Temperaturen schon fast Sommer geworden. Ilka Keller ist in Santiago angekommen und genießt jede

Sekunde dieser turbulenten Zeit. Ständig gibt es auch nach drei Monaten noch Neues zu sehen. "Ich freue mich auf ein hoffentlich weiterhin so schönes Jahr, in dem ich noch viel mehr erleben werde."

TSR

## Sanierungsbedarf im Pommernweg

Gemeinderat diskutierte weiteres Vorgehen

Das Wohngebäude Pommernweg 1 - 3, Eigentümerin ist die Stadt Waiblingen, muss dringend saniert werden. Die Stadt hat sich dafür ausgesprochen das Haus, Baujahr 1956, abzureißen und durch einen Neubau zu ersetzen. Aufgrund der schlechten Bausubstanz und der veralteten energetischen Ausstattung ist der Neubau wirtschaftlicher als eine Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahme am bestehenden Gebäude. Es soll an dieser Stelle wieder ein Mietwohnungsbau mit 24 Wohneinheiten entstehen.



Bild: RG

Bereits seit dem Jahr 2012 werden freiwerdende Wohnungen nicht mehr durch neue Mieter belegt. Alle Mieter wurden frühzeitig informiert, so dass sie sich nach

einer neuen Wohnung umsehen können. Mieter, die auf dem freien Markt keinen geeigneten Wohnraum finden, werden von der Stadt unterstützt und wenn möglich in eine andere städtische Wohnung umgesetzt.

Die Beschlussfassung des Gemeinderats Mitte November erfolgte nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Klee-Blatts und kann im Staufer Kurier - dem Amtsblatt der Stadt Waiblingen - nachgelesen werden.

RG

## MASURENWEG 4 - Die 60er Jahre

Kindheitserinnerungen von Werner Aust

Diese Erinnerungen begleiten Bewohnerinnen und Bewohner, die die 60er Jahre in der Rinnenäckersiedlung selbst erlebten, in die eigene Vergangenheit. Für die jüngere Generation und später Zugezogene bietet der Bericht Einblicke in das Stadtleben vor rund 50 Jahren. Werner Aust war im Internet auf die Klee-Blatt-Berichte über die Ausstellung "Ein Stadtteil entsteht" und die Erzählcafé-Reihe zu "Orte und Geschichten - Erinnerungen" gestoßen. Er freute sich über den Hinweis auf das Schuljubiläum im Juli und besuchte aus diesem Anlass den Wohnort seiner Kindheit. Der Bitte, einen Beitrag fürs Klee-Blatt zu liefern, kam er gerne nach. Begleiten Sie ihn auf seinem Streifzug durch die Siedlung:

Wir kamen um das Jahr 1960 aus der Beinsteiner Straße 17 in die neu erstandene Rinnenacker-Siedlung. Wir freuten uns sehr über das aus Kinderaugenperspektive "riesige" Kinderzimmer. Es fanden wohl noch der alte Küchentisch mit einer Schublade und zwei Stühle und Kleiderschrank darin Platz. Eine kleinere Schwester schlief bei den Eltern im Schlafzimmer. Später kam noch ein Bett dazu, das tagsüber als "Sofa" genutzt werden konnte. Und noch etwas später wurde eine Märklin-Eisenbahnanlage, die Schienen fest montiert auf einer 2 x 1,20 m großen Platte, aus Platzgründen an die Wand gehängt und am Wochenende zum Spielen auf dem alten Küchentisch abgelegt.

Realität hingegen war der Nutzgarten, der in der Verlängerung der Heerstraße Richtung Fellbach lag. Wie oft waren die Eltern, auch bis spät abends, noch im Garten, um zu arbeiten.

Ich erinnere mich noch gut an die Tage, an denen die ganze Familie um den Tisch saß und Erbsen puhlte, Bohnen entfädelte, Gurken einlegte, Mohrrüben putzte, Obst einmachte. Alles wurde dann im Keller eingelagert. Mein Vater, ein gelernter Gärtner, der aufgrund der im Krieg erlittenen Verletzung diesen geliebten Beruf nicht mehr ausüben konnte, legte auch sogleich nach dem Einzug in die zur Straße hin gelegene Erdgeschosswohnung, in der die Familie Z. wohnte, eine Blumenrabatte an (Herr Z. hatte lange die Hausmeisterposition inne). Meine Mutter konnte man oft in dieser Rabatte werkeln sehen. Die Blumen

"Amis" zu – in der Hoffnung, dass sie uns Kaugummis aus den LKWs zuwarfen.

Auf dieser damals noch zweispurigen Bundesstraße Richtung Schorndorf fuhren wir mit unseren Rädern ins Freibad – heute undenkbar. Die nach dem Omnibus-Ruoff schnell abschüssig werdende Straße ermöglichte eine mir heute wahnwitzig erscheinende Geschwindigkeit.

Fahrräder waren in dieser Zeit überhaupt ein ganz wesentlicher Bestandteil unseres Alltages. Vor allem ermöglichten sie uns Kindern, nach und nach den Aktionsradius in unserer Umwelt zu vergrößern und überhaupt die klei-



Bild: Aust

waren ihr ganzer Stolz. Den Rasen zur Straße hin durften wir nur ausnahmsweise zum Spielen betreten. Wenn ich mich recht erinnere, gab es in der Häuserzeile am Sandkasten auch einen "Fenster-Kiosk", aus dem heraus Süßigkeiten und Zigaretten verkauft wurden. Zu dieser Zeit waren auf der Bundesstraße 14 noch viele amerikanische Armee-Kolonnen mit Jeeps, LKWs, aber auch Panzern unterwegs. Das war für uns Kinder immer ein großes Ereignis. Wenn sich die Gelegenheit gerade ergab, rannten oder radelten wir schnell zur Bundesstraße und standen dann am Straßenrand und winkten den

ne und größere Siedlungswelt zu erkunden. Meist geschah dies in der Gruppe; es gab in der Siedlung wohl verschiedene Cliquen und Gruppen, meine war die des Masurenwegs. Auf dem Bild sind die "Mitglieder" zu sehen: Aus der Nummer 4 rekrutierten sich Reinhard, Dieter und Leonhard ("Lene"), mein Bruder Wolfgang und ich, später kam aus dem Haus noch Georg hinzu; aus den Nachbarhäusern gesellten sich Dietmar ("Didi"), Harry und Hansi zu uns.

Das Freibad war im Sommer unsere Freizeitbeschäftigung. Im Winter war es der "Berg" oder auch der "Schüttelgraben". Wir

fuhren Schlitten, weniger Ski, veranstalteten Slalom-Rennen, bildeten lange Schlangen mit möglichst vielen Schlitten und glitten mit viel Geschrei und Gejohle den "Berg" hinunter. Als ich zum Jubiläum der Rinnenäcker-Schule wieder einmal in der Siedlung weilte, kam ich aus dem Staunen nicht mehr heraus: wie klein doch unser damaliger "Berg" heute ist. Ich konnte mir nicht mehr vorstellen, wie hier unser abenteuerliches Schlittenfahren möglich gewesen sein sollte.

Am Schüttelgraben war es natürlich noch aufregender. Der Hang verlief zum Bach hinunter in nach unten größer werden Wellen. Wenn man genügend Geschwindigkeit hatte, konnte man mit dem Schlitten über die letzte "Welle" springen. Daraus machten wir natürlich viele Wettkämpfe, gewonnen hatte, wer am weitesten mit seinem Schlitten gesprungen war. Wer ganz mutig war, fuhr den steil abfallenden Weg hinunter. Dabei landete man nicht selten direkt im Wasser des Schüttelgrabens und bekam nasse Füße.

Irgendwann kam für mich und meinen Bruder dann die "Jungchar" der Evangelischen Kirche dazu. Martin ("Bim"), in meiner Erinnerung ein Student der Theologie, und Ernst ("Ernschtle"), leiteten die wöchentlichen Gruppenstunden. Sie gehörten für mich zu den Höhepunkten der Woche.

Im Masurenweg gab es damals fast keine Autos. Ich erinnere mich, dass lange Zeit auf dem Parkplatz im vorderen Teil der Straße lediglich ein Kabinen-Roller und ein Zündapp-Moped standen. Dementsprechend gering war der Verkehr, so dass wir sehr ausgiebig auf der Straße spielen konnten. Neben Fußball war ein sehr beliebtes Spiel auch das von uns so genannte Fahrrad-Fußball.

In die Mitte der Straße wurde ein Fahrrad-Klingeldeckel gelegt. Man musste nun mit dem Vorderrad des Fahrrades den Klingeldeckel so knapp streifen, dass dieser dadurch so nahe wie möglich an des Gegners Rinnstein geschneppert wurde. Berührte der Klingeldeckel den Bordstein und blieb dort auch liegen, bekam man einen Punkt. Ein Spiel, das heute vermutlich so unbekannt sein dürfte wie das Milchholen mit der Milchkanne.

Am Danziger Platz befand sich das "Einkaufszentrum" der Siedlung. Es gab den „Konsum“, den meine Eltern bevorzugten, die Bäckerei "Hölz" mit dem köstlichen "Schweizer-Brot", den Schreibwaren-"Hess", wo wir mit unseren Eltern darüber verhandelten, ob wir lieber einen Geh- oder Pelikan-Füller nehmen sollten. Auch eine Heißmangel ist mir noch in Erinnerung, in die wir immer die "große Wäsche" in einem Korb brachten oder abholten; die Post gleich neben dem "Konsum", ein Tabak- und Süßwarenladen, und eben den Milchladen, in dem es auch Butter und Käse gab.

Die Butter aus dem Milchladen wurde mangels eigener Kühlmöglichkeit bei einer Nachbarin im Haus in deren Kühlschrank gelagert. Sie konnte dafür unsere Waschmaschine im Keller mit benutzen. "Lolli", so wurde Frau J. von meiner kleinen Schwester genannt, wohnt heute noch in dieser Wohnung. Gegenüber wohnte die Familie D. Wenn wir höflich fragten, durften wir dort manchmal das Kinderprogramm im Fernsehen schauen. Meine Eltern hatten nur ein UKW-Radio, vor dem wir samstags ganz gebannt den Fußball-Reportagen lauschten oder sonntags den Kinderfunksendungen entgegen fieberten.

Unter der Woche hatte mit Beginn des Schuljahres 1960 eine Odyssee durch die Waiblinger

Grundschulen begonnen. Karolinger-Schule, Staufer-Schule, Zacher-Schule und 1963 endlich die Rinnenäcker-Schule. Ich gehörte damit zur ersten Schülergeneration dieser Schule. Die Schulen in der Stadt besuchten mein Bruder und ich bei schönem Wetter mit dem Fahrrad, bei schlechtem Wetter fuhren wir vom Danziger Platz aus mit den Bussen der Firma Ruoff und hofften dabei immer, dass eine von uns sogenannte "Ziehharmonika", ein Gelenk-Bus, käme. Es machte einen Heidenspaß, freihändig auf dem Drehgelenk im Bus zu stehen und dabei nicht zu fallen.

Ich erinnere mich noch an den Namen eines Mädchens, Kerstin, das mit seiner Mutter nach uns in den Masurenweg zog. Schnell verband uns eine innige Freundschaft, wir durften uns gegenseitig besuchen und waren oft zusammen. Diese Freundschaft wurde durch den Umzug meiner Eltern auf die Schwäbische Alb, sie hatten dort ein Haus gebaut, jäh zerrissen. Später sah ich Kerstin bei einem Besuch im Masurenweg einmal wieder, sie auf der einen, ich auf der anderen Straßenseite. Ich war zu schüchtern, um sie anzusprechen ... Vielleicht liest sie ja diese Zeilen und meldet sich .....

Komme ich heute nach Waiblingen und in die Siedlung, hat sich vieles verändert: aus der Kinderperspektive ist eine manchmal nicht erfreuliche Erwachsenenperspektive geworden, die Bundesstraße ist vierspurig, die Gärtnerei Münz, in deren Feldern wir unerlaubterweise spielten, verschwunden und überbaut wie so viele ehemals freie Flächen, der "Berg" unendlich geschrumpft, aus dem Schüttelgraben wurde auch eine vierspurige Straße, der Danziger Platz kaum wieder zu erkennen, zumindest was die damaligen Geschäfte betrifft.

Aust

## Infozentrum Soziale Stadt / Stadtteilmanagement

Regina Gehlenborg  
Danziger Platz 19  
Tel.: 07151 - 9654931  
E-Mail: infozentrum-wnsued@gmx.de,  
<http://www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de>  
Sprechzeiten:  
Di. 16.30-18.30 Uhr; Mi. 9.00-11.00 Uhr

## BürgerInteressenGemeinschaft Waiblingen-Süd e.V.

Danziger Platz 8  
Tel.: 07151 - 1653553  
E-Mail: info@big-wnsued.de  
Kontaktzeit: donnerstags 10 - 12 Uhr

## Waiblingen-Süd Vital

Jutta Grimm  
Danziger Platz 8  
Tel.: 07151 - 1653548  
E-Mail: vital@big-wnsued.de  
Kontaktzeit: freitags, 13 - 15 Uhr

## Bürgernetz Waiblingen-Süd

Monika Pichlmaier  
Danziger Platz 8  
Tel.: 07151 - 1653549  
E-Mail: buergernetz@big-wnsued.de

## Evangelische Martin-Luther-Gemeinde

Pfr. Michael Oswald  
Danziger Platz 30  
Tel.: 07151 - 58907  
E-Mail: pfarramt.waiblingen.martin-luther@elk-wue.de

## Evangelischer Kindergarten Sternschnuppe

Alexandra Hügler  
Danziger Platz 32-34  
Tel.: 07151 - 18375

## Katholisches Pfarramt St. Antonius

**Pfr. Franz Klappenecker**  
Fuggerstraße 31  
Tel.: 07151 - 959590  
E-Mail: pfarramt@antoniusgemeinde.de

## Katholischer Kindergarten St. Raphael

Hildegard Gruber  
Gänsäckerstraße 81  
Tel.: 07151 - 59854

## Katholische Sozialstation Waiblingen gemeinnützige GmbH

Renate Frech  
Danziger Platz 1  
Tel.: 07151 - 563347

## Paul Wilhelm von Keppler-Stiftung / Seniorenzentrum Marienheim

Thomas Sixt-Rummel  
Tel.: 07151 - 9890411  
E-Mail: sixt-rummel.t@keppler-stiftung.de

## Stadt Waiblingen

### Fachbereich Stadtplanung

Christine Schwarz  
Tel. 07151 - 5001-546,  
E-Mail: christine.schwarz@waiblingen.de

### Fachbereich Bürgerengagement

Ute Ortolf  
Tel.: 07151 - 5001-567  
E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de

### Mobile Jugendarbeit Club106

Andy Schwarzkopf, Thomas Zientek  
Stuttgarter Str. 106  
Tel.: 07151 63678  
E-Mail: andreas.schwarzkopf@waiblingen.de  
thomas.zientek@waiblingen.de

### JuCa15 - Jugendcafé Düsseldorf Str. 15

Christoph Ruch  
07151 - 982089  
E-Mail: christoph.ruch@waiblingen.de  
Kontaktzeit: Mo., Di., Do. und Fr. 17 - 21 Uhr

### Spielmobil Waiblingen

Tel.: 07151 - 98146212

### Städtische Kindertageseinrichtung

#### Beim Wasserturm

Ute Fehse  
Beim Wasserturm 41  
Tel.: 07151 - 563660

#### Hort Rinnenäckerschule

Heike Scheuber - Alimardani  
Danziger Platz 13  
Tel.: 07151 - 57835

### Rinnenäckerschule Waiblingen

Christina Stark  
Danziger Platz 21  
Tel.: 07151 - 9599611  
E-Mail: poststelle@rin.wn.schule.bwl.de

### Weeber+Partner, Institut für Stadtplanung und Sozialforschung

Andreas Böhler, Gabriele Steffen  
Tel.: 0711 - 62009360  
E-Mail: wpstuttgart@weeberpartner.de

### Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH

Sanierungs- und Modernisierungsberatung  
Katharina Graeber, Sven Menzel  
Tel.: 07141 149 -323 / -288  
E-Mail: katharina.graeber@wuestenrot.de  
sven.menzel@wuestenrot.de  
Sprechzeiten:  
jeden 3. Do. im Monat, 16.30 - 18.30 Uhr

## Impressum

### Herausgeber

Stadt Waiblingen, V.i.S.d.P.: Markus Raible

### Auflage 4000

Erscheinungsdatum November 2013

### Druck

Saxoprint GmbH Digital & Offsetdruckerei, 01277 Dresden

### Layout

Andreas Böhler, Walter Beichl

### Fotos

siehe Bildunterschrift

### Redaktion

Walter Beichl (WB), Andreas Böhler (AB),  
Regina Gehlenborg (RG), Werner Reiprich (REI),  
Günter Rokasky (ROK), Thomas Sixt-Rummel (TSR),  
Edgar Stanzl (S)

*Die einzelnen Verfasser geben nicht immer die Meinung  
der Redaktion wieder. Zugunsten der besseren Lesbarkeit  
wird in den Texten auf geschlechtsspezifische  
Wortendungen verzichtet.*